

11. Politik-Wirtschaft – Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung 2018

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung in Niedersachsen sind die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) Sozialkunde/Politik (2005) sowie das Kerncurriculum Politik-Wirtschaft für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Berufliche Gymnasium, das Abendgymnasium und das Kolleg (KC, 2007). Zugleich gilt die gemeinsame Operatorenliste für Geschichte, Erdkunde und Politik-Wirtschaft (http://www.nibis.de/nli1/gohrgs/operators/operators_uebersicht.htm).

B. Themen und Inhalte

Die verbindlichen Kompetenzen werden an Inhalten der vier Schulhalbjahre erworben. Die unten angegebenen Themen und Inhalte des Kerncurriculums sind schwerpunktmäßig, die anderen im KC genannten Themen und Inhalte überblicksartig zu behandeln. Zu beachten ist die Unterscheidung zwischen Kursen auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau.

Erstes Schulhalbjahr: Demokratie und sozialer Rechtsstaat

1. Der politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozess am Beispiel eines Gesetzes zur Sozialpolitik
 - Verbände (Formen des Verbandseinflusses; Lobbyismus), Initiativen und Bewegungen
 - Das Machtgefüge der Verfassungsorgane im politischen Entscheidungsprozess
2. Demokratie
 - Formen und Theorien der Demokratie (plebiszitär, parlamentarisch, präsidentiell)

Zweites Schulhalbjahr: Wirtschaftspolitik in der Sozialen Marktwirtschaft

1. Die Rolle des Staates in der sozialen Marktwirtschaft
 - Wirtschaftspolitische Ziele (wie Vollbeschäftigung, Preisstabilität, gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung) als Subziele gesellschaftlicher Werte (wie Freiheit, Gerechtigkeit, Sicherheit) und Zielkonflikte
 - Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft: Wettbewerbs-, Sozial- und Marktconformitätsprinzip
2. Wirtschaftspolitik am Beispiel des Beschäftigungsproblems
 - Die konjunkturpolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Beziehung zwischen Konjunktur- und Beschäftigungsentwicklung, angebots- versus nachfrageorientierte Konzeptionen)
 - Die ordnungspolitische Dimension des Beschäftigungsproblems (Regulierung und Deregulierung des Arbeitsmarktes sowie ihre Auswirkungen auf Arbeitnehmer und Unternehmen)

Drittes Schulhalbjahr: Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik

1. Internationale Herausforderungen
 - Alte und neue Formen kriegerischer Auseinandersetzungen (insbesondere zwischenstaatliche, semiprivat und private Kriege; asymmetrische Kriegsführung)
2. Akteure und Strategien der internationalen Sicherheits- und Friedenspolitik
 - Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik seit 1989/90 und die Rolle der Bundeswehr (insbesondere die Einordnung Deutschlands in UN-, EU- und transatlantische Zusammenhänge)
 - Möglichkeiten internationaler Institutionen und Organisationen (UNO, NATO, EU) zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung

Viertes Schulhalbjahr: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Weltwirtschaft zwischen Liberalisierung und Protektionismus

- Der Unternehmensstandort Deutschland im Rahmen der Globalisierung (insbesondere Ursachen der Internationalisierung von Unternehmen)
- Außenwirtschaftliche Leitbilder (Freihandel versus Protektionismus) und Instrumente der Außenwirtschaftspolitik (tarifäre und nichttarifäre Handelsbeschränkungen)

Konzeption der Abiturprüfungsaufgaben

Die Abiturprüfungsaufgaben werden so konzipiert sein, dass sie ihren Ausgangspunkt in den schwerpunktmäßig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC haben. Gesichtspunkte aus den überblicksartig zu behandelnden Themen und Inhalten des KC können berücksichtigt werden.

C. Sonstige Hinweise

Zugelassene Hilfsmittel sind das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und die Niedersächsische Verfassung ohne ergänzende Kommentare.

Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.